Von Picasso inspirierte Bilder entstehen

Jugendliche sind „Unterwegs mit Picasso“



Den letzten Schliff bekommt Martins Version von Picassos „Frau in Orange“. Fotos: Privat

RHEINE. Pablo Picasso? Ist das nicht der Maler mit den verrutschten Gesichtern? Dass der spanische Künstler noch viel mehr zu bieten hat, erlebten jetzt zehn Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren beim Kulturrucksackprojekt „Unterwegs mit Picasso“, das der Jugend-und Familiendienst (JFD) durchgeführt hat. Geleitet haben dieses künstlerische Angebot JFD-Mitarbeiterin Jana Kurz und Christa Cieslik vom Kunstkreis Neuenkirchen; Unterstützung bekamen die beiden dieses Mal von Werkstudentin Ulrike Hirschmeier. Der Kulturrucksack NRW im Kreis Steinfurt wird gefördert von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und den Sparkassen im Kreis Steinfurt.

Wie nähert man sich einem so vermeintlich schwierigen und abstrakten Maler? Sie haben sich zunächst damit beschäftigt, wie Picasso gemalt hat, in welcher Technik er sich ausgedrückt hat, welche Besonderheiten es gab. „Die Jugendlichen haben sich dann vor allem vom Kubismus, einem von mehreren Malstilen Picassos, inspirieren lassen“, erläutert Jana Kurz. In diesem Stil, kombiniert mit ihren eigenen Ideen, sollten dann die Kunstwerke entstehen.

Die Gruppe war im Laufe des Projekts tatsächlich viel „unterwegs“, denn es galt, sich verschiedene Motive zu suchen, die dann auf Leinwand á la Picasso umgesetzt werden sollten. „Sie haben Hunde beim Gassi gehen fotografiert, sich gegenseitig bei sportlichen Aktivitäten, Enten auf der Wiese – oder auch ihren eigenen Hund als Motiv genommen“, zählt Jana Kurz auf. Auch der Besuch des Picasso-Museums in Münster war inspirierend und ein weiterer Einstieg in die verschiedenen Kunstrichtungen. Auch hier habe es Impulse für Motive gegeben wie beispielsweise die Lambertikirche oder Straßenmusiker.



„Unterwegs mit Picasso“ waren die Jugendlichen beim Kulturrucksackprojekt - und herausgekommen sind tolle eigene Kreationen nach Pablo Picassos Vorbild.

Zurück im Bürgerhof Schotthock ging es mit Schaumstofffarbrollen, Pinseln, Acrylfarbe und -stiften an die Umsetzung. Immer beratend und helfend zur Seite standen ihnen die beiden Künstlerinnen, denn auch Jana Kurz ist Mitglied im Kunstkreis Neuenkirchen. So haben die Jugendlichen in ihrem eigenen Tempo und nach ihren eigenen Ideen ihre von Picasso beeinflussten Motive auf die Leinwände gebracht.

Der zehnjährige Martin hatte sich ein Motiv von Pablo Picasso als Vorbild gesucht, das der Künstler 1937 gemalt hat – die „Frau in Orange“. „Ich mochte den Stil mit der verrutschten Nase“, verrät er, warum es dieses Motiv geworden und fügt gleich hinzu, dass es anfangs etwas schwierig gewesen sei, sich vorzustellen, wo was hinmuss. „Aber es ging dann wohl“, ist er mit dem Ergebnis zufrieden. Es soll anschließend in seinem Zimmer einen Platz finden.

„Das Schöne ist, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch untereinander ausgetauscht und sich gegenseitig Ratschläge gegeben haben“, sind Kurz und Cieslik begeistert von der Gruppendynamik, die entstanden ist. „Ein Mädchen erzählte, dass sie beim künstlerischen Arbeiten ihre Probleme und den täglichen Druck vergessen konnte und sich in Ruhe nur dem Malen hingegeben hat“, berichten die beiden. Selbstverständlich war zwischen den Arbeitsphasen genügend Zeit zum Austoben und Gelegenheit zum Reflektieren.

Es ist geplant, die Bilder in einer Ausstellung zu präsentieren – als Anerkennung und Wertschätzung für die jungen Künstler.